



Ausgabe 19
April 2003

NEWS



Das aktuelle Info-
Magazin für alle
Mitarbeiterinnen,
Mitarbeiter und
Freunde der
Naue Fasertechnik
Unternehmensgruppe



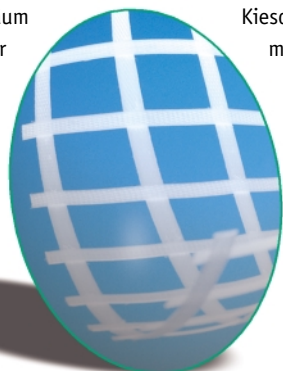
Vorwort

Ein besonderer Höhepunkt prägte unseren Start ins Jahr 2003: Unser 3. Geokunststoff-Kolloquium am 23. und 24. Januar an unserem vogtländischen Standort Adorf. Über 200 Gäste konnten zum zehnjährigen Standortjubiläum im Werk in Adorf und zu den Vorträgen im Kurhaus Bad Elster begrüßt werden. Dass eine solch große Gästeschar ins schöne, aber für einige



Dr. Tassilo Lenk,
Landrat des
Vogtlandkreises

doch auch weit entfernte Vogtland kam, hat uns sehr gefreut und beeindruckt, ebenso wie uns die engagierten Grußworte des Landrates des Vogtlandkreises, Dr. Tassilo Lenk, imponierten. Wir werden hoch motiviert mit dieser eigenen Tagung fortfahren. Dem Organisationsteam um Dr.-Ing. Ernst Reuter, Frau Christine Grothus und Adriane Rux gelang ein toller Wurf mit den Vorträgen, dem Rahmenprogramm und dem Ambiente des Hotels "Hohe Reuth". Klar, dass durch das Adorfer-Jubiläum auch ein Adorfer Produkt im Vordergrund stand:



Secugrid®

Doch darüber hinaus gab es unter der bewährten Leitung von em. Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Rudolf Floss noch weitere hoch interessante Vorträge zur Geokunststoff-Forschung der Naue Fasertechnik mit diversen Hochschulforschungspartnern und der erfolgreichen Produktanwendung.

Unser 3. Geokunststoff-Kolloquium hat wieder deutlich gezeigt:

Geokunststoffe sind ein fester Bestandteil der technischen Entwicklung in allen Feldern der Geotechnik!

Wer Geokunststoffe für die vielfachen Aufgaben in der Geotechnik einsetzt, kennt die Vorteile:

Bei gleicher oder überlegener Funktionalität und Wirksamkeit sparen die Anwender viel Geld und schonen die Umwelt! Für Secudrän®, den ebenfalls in Adorf hergestellten "Dränmatten" wurde dies aktuell an wissenschaftlich betreuten Feldversuchen auf der Deponie Kienberg/Bayern erneut überaus deutlich und überzeugend dokumentiert:

"... Es zeigt sich bei der getesteten Secudrän® Matte der Fa. Naue, dass diese auch bei extremen kurzzeitigen hydraulischen Beanspruchungen, die weit über die Bemessungsempfehlungen der GDA [Empfehlung 2-20] hinausgehen, eine sehr hohe Kapazitätsreserve aufweist." Zitat aus "Nachweis der Leistungsfähigkeit von Secudrän® 316 DS 600 / 316 im Vergleich zu einem

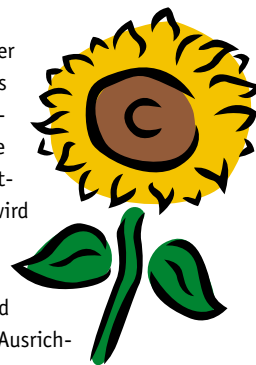
Kiesdrän-System anhand von Lysimeterversuchen auf der Deponie Kienberg", einem Bericht der Dr.-Ing. Steffen Ingenieurgesellschaft mbH im Rahmen des Bay-Forrest-Forschungsvorhabens (F58 (F)) "Filter- und Dränwirksamkeit von Abdecksystemen von Deponien mit oder ohne Geotex-

tilien" vom 3. Februar 2003. - Besser kann man sich von neutralen Stellen in einem von der Öffentlichen Hand finanzierten Forschungsvorhaben ermittelte Ergebnisse und Nachweise kaum wünschen!

Ein weiteres Beispiel ist die zunehmende Anwendung von Bentofix® Tondichtungsbahnen bei Deichsanierungen im Stromgebiet der Elbe nach der Katastrophenflut vom August 2002. Im Februar 2003 berichtete z. B. das MDR-Fernsehen in der Sendereihe "Einfach genial" über diese Bentofix® Anwendungen zur Ertüchtigung und Reparatur der Deiche an der Elbe und Mulde - einfach genial eben - technisch und wirtschaftlich!

Unsere bereits in der letzten Naue News (Ausgabe 18, November 2002) dargestellte Secugrid® Säulen-Entwicklung wurde und wird mit bereits erfolgreichen Feldversuchen fortgesetzt und wird die strategische Ausrichtung der Unternehmensgruppe zu deutlich gesteigerten Aktivitäten bei Gründungs- und Bodenverbesserungsmaßnahmen besonders im Autobahn und Eisenbahnbau maßgeblich beeinflussen.

Seit dem Jahreswechsel sind durch deutliche Verknappungen Preissteigerungen vor allem bei polyolefinen Rohstoffen zu verzeichnen. Hier bitten wir unsere Kunden um Verständnis für Preiserhöhungen. ■





Unternehmensgruppe

Naue Geosynthetics

Unter der Leitung von Christopher Quirk wurde zu Beginn dieses Jahres ein neues Unternehmen in Birchwood bei Manchester, England gegründet, das für alle Vertriebsaktivitäten in England, Irland und Schottland zuständig ist. Die britische Tochterfirma wurde Naue Geosynthetics "getauft" und trägt neben dem bewährten Familiennamen auch den Zusatz Geosynthetics (Geokunststoffe). Somit wird dem Kunden gegenüber eindeutig das Betätigungsumfeld dokumentiert. In der Vergangenheit lagen die Schwerpunkte im Deponiebau und Umweltschutz. Das änderte sich jedoch schnell mit der Einführung des Geogitters Secugrid® und führte zu einer erfolg-

reichen Ausweitung der Geschäftsbereiche.

Das ursprüngliche Team, bestehend aus Christopher Quirk, Fiona Bonner und Gerard Mason wurde Anfang des Jahres durch Angus Hamilton und Mike O'Brien verstärkt.

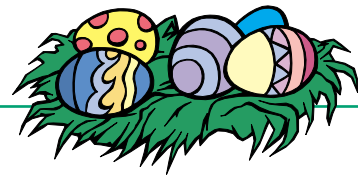
Am 21. und 22. Februar 2003 wurde, erstmalig unter dem Namen Naue Geosynthetics, ein Geokunststoffseminar vor über 80 Teilnehmern veranstaltet. Neben zwei Vorträgen über das Langzeitverhalten von Bentofix® geosynthetischen Tondichtungsbahnen und "Ökologische und ökonomische Aspekte bei Secudrän® geosynthetischen Dränmatten" hielt Prof. Dr. Robert Koerner zwei exzellente Vorträge über "Geokunststoffe in Steilwandawendungen" und "Neuartige Deponiestrategien". Das Programm rundete Bernhard



Myls mit seinem Vortrag über die CE-Kennzeichnung ab, welcher ebenso großes Interesse fand.

Wir wünschen der jungen Firma, dass sie die wachsenden Herausforderungen meistert und den erfolgreich eingeschlagenen Weg fortführt. ■

Das Naue Geosynthetics Team von links nach rechts: Ged Mason, Mike O'Brien, Chris Quirk, Fiona Bonner, Angus Hamilton und Exportleiter Karsten Johannßen.



Im Werk Tönisberg werden neben Carbofol® Kunststoffdichtungsbahnen auch Carbofix® Betonschutzplatten und Secudrän® XX extrudierte Dränmatten hergestellt. Zur Sicherung der erforderlichen Qualitäten dieser Produktgruppen leitet Frau Vera Olischläger das sechsköpfige Überwachungsteam.

Während der Produktion der Dichtungsbahnen, Betonschutzplatten und Dränmatten werden regelmäßige Produktkontrollen von den Mitarbeitern der QS durchgeführt.

Die Endkontrolle der Carbofol®, Carbofix® und Secudrän® XX Produkte erfolgt nach festgelegten Prüfplänen. Diese entstehen in enger Abstimmung aus den Anforderungen nationaler und internationaler Regelwerke. Hier werden sowohl die Kurzzeiteigenschaften, als auch Langzeiteigenschaften geprüft. Die wichtigsten Kurzzeiteigenschaften sind z. B. bei der Dichtungsbahn Streckspannung, Streckdehnung, Reißfestigkeit und Reißdehnung. Die Prüfungen können je nach Kundenwunsch gemäß ISO Normen oder auch gemäß ASTM Normen durchgeführt werden. Die Prüfungen erfolgen mit modernsten Geräten, die zum Teil über automatische Probenzuführungen verfügen. Die Langzeitbeständigkeiten

werden durch drei verschiedene Spannungsrisssprüfungen nachgewiesen:

- Zeitstandzugversuch gem. BAM Richtlinie
- Bell-Test gem. ASTM D 1693
- NCTL-Test gem. ASTM 5397

Um die Wichtigkeit der Langzeitbeständigkeit zu dokumentieren, hat die Naue Fasertechnik die NCTL-Prüfung in die Eigenüberwachung der Kunststoffdichtungsbahnen integriert - unseres Wissens als einziger europäischer Hersteller. Darüber hinaus werden natürlich auch spezielle Untersuchungen und Entwicklungsarbeiten mit dem Ziel der Produktverbesserung und Neuentwicklung von Produkten durchgeführt.

Frau Olischläger arbeitet auch in den entsprechenden Arbeitsausschüssen (z. B. CEN-TC 189, WG 6 Dichtungsbahnen), so dass etwaige Anforderungen sofort im Werk Tönisberg umgesetzt werden können. ■



Labor Tönisberg, von links nach rechts: Heribert Bittner, Hans-Günter Risch, Jörg Wichmann, Vera Olischläger, Sandra Jeuken, Uwe Schmid, Wolfgang Siek.

Die Qualität des Endproduktes wird im Wesentlichen durch eine sorgfältige Auswahl der Rohstoffe bestimmt. Daher werden alle eingehenden Rohstoffe in Tönisberg umfangreich kontrolliert, bevor sie in den Produktionsprozess gelangen. Erst nach Freigabe durch die Qualitätssicherung (QS) dürfen die Rohstoffe abgeladen werden.



Projekte

Deponie Meia Serra (Madeira), Portugal **Burkard Lenze, NFT**

Details zur Deponieerweiterung:

Im Mai 2001 begannen die Arbeiten zur Erweiterung der Deponie Meia Serra. Das Projekt wurde von unserem portugiesischen Partner BBF aus Coimbra ausschließlich mit NAUE Geokunststoffen realisiert.

Das Projekt wurde in zwei Bauphasen mit jeweils einer Hausmüll- und einer Aschezelle unterteilt. Die erste Hausmüllzelle, mit deren Basisabdichtung im Frühjahr begonnen wurde, hatte eine Größe von über 27.000 m². Die verwendete Kombinationsdichtung der Deponie wurde mit einer geosynthetischen Tondichtungsbahn des Typs Bentofix® NSP 4900-1 und einer 2 mm starken, beidseitig strukturierten Kunststoffdichtungsbahn (Carbofol® 406 KN/MK) gebaut. Im flachen



Zentralbereich der Deponie diente eine mineralische Dränschicht über dem Secutex® Schutzvlies als Sickerwasserdränage. In den steilen Böschungsbereichen verwendete man die geosynthetische Dränmatte des Typs Secudrän® R301 DS601.

Der Querschnitt im Bereich der Aschezelle, in der die Rückstände aus der Müllverbrennung gelagert werden, wurde identisch wie der Deponiebereich hergestellt. Der Bauherr entschied sich zusammen mit der Regierungsbehörde zusätzlich für eine Verlegung von zwei

Kunststoffdichtungsbahnen mit einem dazwischen liegenden Dränegitter, da

man der Ansicht war, dass ein Sickerwasserantritt aus diesem Aschebereich ein erheblich höheres Gefährdungspotential für das Grundwasser

darstelle. Diese erste Aschezelle hatte eine Größe von 5.500 m².

Im September 2002 begannen die Verlegearbeiten für die zweite Phase der Basisdichtung der Deponieerweiterung, welche eine 21.000 m² große Hausmüll- und eine 10.000 m² große Aschezelle mit zuvor beschriebenem Schichtaufbau umfasst. Fast parallel zum Bau der Basisabdichtung begann im November 2002 der Bau der 46.000 m² großen Oberflächendichtung des ersten Deponieabschnitts.

Das Dichtungssystem besteht aus einer Carbofol® 406 1,5 KN/MK Kunststoffdichtungsbahn, einer Dränmatte Secudrän® R301 DS601, Secutex® R304 und R404 Schutzvliesstoffen sowie aus einem knotenfesten Geogitter Secugrid® 30/30 Q6, das in steileren Böschungsbereichen die Standsicherheit sichergestellt.



Naue Unterwegs

FS-KGEO in München:

Geokunststoffe machen Boden gut

Den meisten der über 260 Anwendern, Behördenvertretern und Ingenieuren, die Mitte Februar an der 8. Vortragsveranstaltung der Fachsektion "Kunststoffe in der Geotechnik" (FS-KGEO) der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik teilnahmen, ging es vor allem darum, auf dem Laufenden zu bleiben, mit der dynamischen Entwicklung in diesem Segment Schritt zu halten und darüber hinaus Erfahrungen auszutauschen.

Deutlich wurde aber auch der Bedarf an Basisinformationen: Knapp 80 externe Teilnehmer informierten sich in einem vorgezogenen Grundlagenseminar über die Anwendung von Geokunststoffen. Thematisch stand vor dem Hintergrund der großen Flutschäden in den vergangenen Jahren der Hochwasser- und

Grundwasserschutz im Fokus der Fachtagung. Die Leitung dieses Themenblocks oblag Dr.-Ing. Georg Heerten, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik e.V.. Ihm zur Seite standen Dr.-Ing. Fokke Saathoff (BBG Bauberatung Geokunststoffe) mit einem Fachvortrag über "Geokunststoffe zur Deichsicherung und Deichertüchtigung" sowie Dr.-Ing. Ernst Reuter, der auf die Möglichkeiten "Geosynthetischer Tondichtungsbahnen als Dichtungselemente im Deich- und Wasserbau" hinwies. Beide Referenten verwiesen in ihren Ausführungen auf die ökonomischen und ökologischen Vorteile bei der Verwendung von Geokunststoffen. Ebenso kann der Schutz der Ressource Grundwasser durch den Einsatz von geosynthetischen Tondichtungsbahnen wirtschaftlich gestaltet werden, wie in einem Gemeinschaftsbeitrag zwischen BBG,

Das Meia Serra Projekt auf Madeira stellt aufgrund der engen Platzverhältnisse und der Morphologie der Insel hohe Ansprüche an den Entwurf der Deponie. Der Einsatz von Geokunststoffen als Paketlösung - Kombination aus geosynthetischen Dichtungs-Dränage-, Schutz- und Bewehrungselementen - konnte allen Anforderungen auf ideale Weise gerecht werden. ■

Messe- und Tagungstermine, 2. Quartal 2003

Mai

20./21.05.03 Roadware 2003, Prag

21./22.05.03 4. Karlsruher Altlastenseminar 2003

Juni

10.-12.06.03 CIWM, Paignton, Torbay (England)

17.06.03 1. Hildesheimer Forum zum

anlagenbezogenen Gewässerschutz
1st IGS UK Chapter National Geosynthetics Symposium, The Nottingham Trent University (England)

BBG on tour

In der letzten Ausgabe der Naue News wurde bereits über die BBG-Ingenieurtage berichtet. Leider haben wir in der Bildunterschrift versäumt, die Firmenzugehörigkeit der Herren Dr. Beyersdorf und Ziegler zu nennen. Herr Dr. Beyersdorf gehört dem Ingenieurbüro Mohn in Husum an, Herr Ziegler ist Geschäftsführer der Firma Ludwig Kunststoffe in Berg.

Übrigens werden die BBG-Ingenieurtage auch in diesem Jahr weitergeführt. Zwei Veranstaltungen (Erfurt und Chemnitz) wurden bereits in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Bauer Tiefbauplanung sowie eine Veranstaltung in Eigenregie in Poing bei München durchgeführt. Weitere BBG-Ingenieurtage stehen unmittelbar bevor, siehe www.bbg-lf.de. ■



BBG-Ingenieurtage in Chemnitz, von links nach rechts: S. Dummis / Bauer Tiefbauplanung, Dr. F. Saathoff / BBG, R. Ziegler / Ludwig Kunststoffe, J. Klompaker / BBG.



Seit der letzten Ausgabe der „Naue-News“ haben sich folgende Änderungen in der Unternehmensgruppe ergeben (Stand 02.04.2003):

| Name | Firma/Sitz | Fachabteilung | Funktion | Datum |
|-------------------------------|--------------------------|------------------|-----------------|------------|
| Personalzugänge | | | | |
| Frau Sandra Brüning | NFT, Fiestel | Produktion / AWL | SB | 01.01.2003 |
| Herr Armin Leue | NFT, Lemförde | VE | VS | 01.01.2003 |
| Herr Mike O'Brien | Naue Geosynthetics, U.K. | | VS | 01.01.2003 |
| Herr Angus Hamilton | Naue Geosynthetics, U.K. | | VS | 01.01.2003 |
| Herr Esat Naci Or | NFT, Ankara | VE | VS | 01.01.2003 |
| Frau Hana Rouskova | NFT, Prag | VE | VS | 15.01.2003 |
| Herr Holger Pohlmann | NFT, Lemförde | VE | VS | 01.03.2003 |
| Frau Patrizia Salerno | Naue Geosystem, Italy | | SB (befristet) | 15.03.2003 |
| Personalabgänge | | | | |
| Herr Dr. Ernst Reuter | NFT, Lübbecke | GF | Geschäftsführer | 31.01.2003 |
| Herr Wolfram Gödde | NFT, Barcelona | VE | VS | 28.02.2003 |
| Herr Arne Groen | NFT, Lemförde | VE | VS | 31.03.2003 |
| Handlungsvollmacht für | | | | |
| Herr Thomas Tepper | NSL, Tönisberg | Tunnelbau | VS | 01.01.2003 |
| Herr Andreas Post | NFT | VI | VS | 01.02.2003 |
| Herr Thomas Neuland | NFT | VI | VS | 01.02.2003 |
| Personalveränderungen | | | | |
| Herr Thomas Tepper | NSL, Tönisberg | Tunnelbau | VS | 01.01.2003 |
| Herr Björn Vagiakis | NFT, Fiestel | Buchhaltung | SB (befristet) | 01.03.2003 |
| Herr Rafal Ciesielski | Rotanes Naue, Warschau | | GF | 15.01.2003 |



Schon gehört...?

Dr.-Ing. Walter Mühling,

Ltd. Baudirektor a. D. - 70 Jahre

Am 16. Mai 2003 vollendet Dr.-Ing. Walter Mühling sein 70. Lebensjahr! In seiner jahrzehntelangen Funktion als Leiter des Neubauamtes für den Ausbau des Mittellandkanals in Osnabrück gehört Dr.-Ing. Mühling zu den Pionieren der Geokunststoffanwendung im Wasserbau. Aus tiefer Überzeugung und Einsicht förderte er Entwicklungen mit dem Einsatz mehrschichtiger Filtermatten unter verklammerten Deckwerken an Wasserstraßen, die mit Vollverguss auch als dichte Deckwerke in Dammstrecken eingesetzt werden konnten. Mit begleitenden Untersuchungen und Feldversuchen und eigenen Tauchgängen als Ingenieurtaucher hat er seine Entwicklungen im Deckwerksbau an Wasserstraßen zielgerichtet belegt und in vielen Diskussionen auch kämpferisch vertreten sowie in etlichen Beiträgen veröffentlicht. Dr.-Ing. Walter Mühling hat entscheidenden Anteil an erfolgreichen Entwicklungen im Deckwerksbau an Schifffahrtsstraßen, die von Standzeiten von ca. 5 Jahren in den 50er und 60er Jahren zu Bauweisen führten, die nach 25-jähriger Standzeit unter erheblich gesteigerter Schifffahrtsbelastung immer noch voll funktions-tüchtig sind, sich bestens



bewährt und Eingang in Regelwerke gefunden haben. Die Naue Fasertechnik dankt Herrn Dr.-Ing. Walter Mühling ausdrücklich für die jahrzehntelange Schubkraft bei der Entwicklung von Deckwerksbauweisen mit geotextilen Filtern zu allgemein anerkannten Regelbauweisen - er hat sich um Geokunststoffe verdient gemacht.

Dipl.-Ing. Karsten Johannßen - 60 Jahre

Der Leiter unserer Exportabteilung und Prokurist der Naue Fasertechnik, Herr Dipl.-Ing. Karsten Johannßen vollendet am 11. Mai 2003 sein 60. Lebensjahr. Mit mehr als 30 Jahren Betriebszugehörigkeit (siehe Naue News Ausgabe 17, Juli 2002) hat Herr Johannßen maßgeblichen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung unseres Unternehmens aus den Pioniertagen bis zu einem der weltweit führenden Anbieter von bautechnischen Lösungen mit Geokunststoffen. Wir alle danken ihm für seine unermüdliche jahrzehntelange und erfolgreiche Vertriebsarbeit.

Virtueller Laborrundgang in Tönisberg

Auf unserer Homepage www.naue.com (**Bereich Produkte**) befindet sich nun auch ein virtueller Rundgang durch das Labor in Tönisberg. So bekommen Sie einen Überblick über die Laborräume und sehen eine Auswahl der umfangreichen Prüfungen, die im Labor Tönisberg durchgeführt werden.

Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Sören Kohlhasse

feierte am 11. April 2003 seinen 65.

Geburtstag. Seit 1994 zeichnet er als Leiter des Instituts für Wasserbau an der Universität Rostock für mehrere größere BMBF, DFG und andere Forschungsprojekte, die sich vornehmlich mit dem Küstenwasserbau der Ostsee beschäftigen, verantwortlich. Von 1993 bis 2002 war er als Nachfolger von Herrn Prof. Dr.-Ing. Fritz-Ferdinand Zitscher Obmann des Ak 5.1 der DGGT "Kunststoffe in der Geotechnik und im Wasserbau" und hat sich unter anderem immer mit Nachdruck für "weiche" Lösungen im Küstenschutz unter Verwendung von Geokunststoffen eingesetzt. Wir sagen „Herzlichen Glückwunsch“ und wünschen für den weiteren Lebensweg alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.

Neuer IVG Vorstandsvorsitzender

Die Mitglieder vom IVG, Industrieverband Geokunststoffe e.V., haben am Rande der diesjährigen Fachtagung FS-KGEO in München einen neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Wir gratulieren Herrn Dr.-Ing. Fokke Saathoff (BBG Bauberatung Geokunststoffe) zum Vorsitz im IVG und wünschen viel Erfolg beim Fördern des sicheren und wirtschaftlichen Bauens mit Geokunststoffen. ■

6. Jahrgang, Ausgabe 19

Herausgeber:
Naue Fasertechnik GmbH & Co. KG
Wartturmstr. 1, 32312 Lübbecke,
Tel. 0 57 41/ 40 08-0, Fax 40 08-40

Redaktion: Geschäftsführung
Umsetzung: Abteilung Marketing
Auflage: 4.500 Stück
Gestaltung/Produktion: TwoTypes.
Bahnhofstr. 14, 32312 Lübbecke